

## Schlosskonzert der Lions brachte 7000 Euro für gute Zwecke



**Gemeinsame Sache:** Christine Stoehr, Berend Bohlmann, Volker Kleinschmidt und Kai Schröder (AAK, v.l.)

STAUDT

**FLENSBURG/GLÜCKSBURG**  
„Auf dem Schloss ist was los“ – unter diesem Motto veranstaltete der Lions Club Flensburg-Fördestadt im November 2015 das 6. Benefizkonzert auf Schloss Glücksburg. Auch in diesem Jahr fanden die Künstler unter der Leitung von Peter Sommerer, dem Generalmusikdirektor des Landestheaters Schleswig-Holstein und ebenfalls Mitglied des Lions-Clubs, ein ausverkauftes Haus vor.

Präsident Berend Bohlmann freut sich über den Erlös von 7000 Euro. „Dies war nur möglich, weil wir alle Kosten durch großzügige

Spenden unserer Sponsoren decken und somit die Eintrittsgelder und der Verkauf von Getränken direkt als Erlös verbuchen konnten“, berichtet Bohlmann.

Über die Hälfte des Spendenerlöses freut sich der Tagestreff Johanneskirchhof, eine Einrichtung des Diakonischen Werks, deren Mitarbeiter sich um die Probleme wohnungsloser Männer kümmern. Die fachkundigen Mitarbeiter nehmen sich der individuellen Notlagen dieser Menschen an. Hier haben sie nicht nur die Möglichkeit der persönlichen Körperhygiene, Wäsche zu waschen,

eine Mahlzeit einzunehmen, sich postalisch zu melden und soziale Kontakte zu pflegen, sondern einmal die Woche findet in Kooperation mit dem Gesundheitshaus Flensburg eine ärztliche Sprechstunde statt.

Die zweite Hälfte des Erlöses kommt der Projektgruppe Ausländischer Arbeiterkinder (AAK) zu. Der Verein bemüht sich um die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Das Jugendzentrum wurde bereits 1972 gegründet. Die dort Tätigen bemühen sich seit über 40 Jahren um die Integration von jungen Menschen mit ganz anderem kulturellen Hintergrund als dem unsrigen. Sie vermitteln, dass wir ihnen mit Respekt begegnen wollen und dass wir Respekt auch von ihnen erwarten.

AAK-Leiter Kai Schröder möchte mit der Spende ein Kochmobil verwirklichen, mit dem Schulen und Spielplätze in Flensburg angefahren werden sollen. „Wir möchten den Kindern zeigen, wie aus frischen Zutaten Gerichte entstehen und diese nicht immer aus Tüten und Dosen stammen.“ sh:z